

NACHRICHTEN

Regierung erhöht Rekord-sammlung für Tsunami-Opfer

VADUZ – Der Tsunami, welcher am 26. Dezember 2004 in Folge eines Seebebens im Indischen Ozeans ganze Küstenstreifen der Länder Sri Lanka, Thailand, Indonesien, Indien, Myanmar sowie verschiedene Inseln, unter anderem die Seychellen, zerstörte, brachte insgesamt etwa 300 000 Personen den Tod. Millionen von Menschen verloren Hab und Gut.

Die liechtensteinische Bevölkerung zeigte eine überwältigende Solidarität mit den Opfern der Katastrophe: Der Spendenaufruf des Liechtensteinischen Roten Kreuzes brachte 3 429 954 Franken und jener der Caritas Liechtenstein 551 726 Franken an Spendengeldern ein. Insgesamt wurden also rund 4 Millionen Franken für die Opfer der Katastrophe gespendet, eine noch nie da gewesene Spendensumme in der Geschichte der Spendenaufrufe der liechtensteinischen Hilfswerke.

In ihrer Sitzung vom 21. Juni 2005 hat die Regierung beschlossen, die Spendensumme um 2 Millionen Franken auf rund 6 Millionen Franken zu erhöhen. Die Summe entspricht einer Verdoppelung des Sammelergebnisses nach Abzug aller Grossspenden zwischen 300 000 und 20 000 Franken und wird entsprechend dem Verhältnis der Sammelergebnisse zu drei Vierteln dem Liechtensteinischen Roten Kreuz und zu einem Viertel der Caritas Liechtenstein zugesprochen.

Da der Wiederaufbau der zerstörten Infrastruktur gemäss allgemeiner Einschätzung von vor Ort tätigen Hilfsorganisationen sicher noch bis 2010 andauern wird, wird die Regierung die Verdoppelungssumme daher in den kommenden vier Jahren tranchenweise budgetieren. In den Jahren 2006 bis 2009 sollen dem LRK und der Caritas für entsprechende Projekte jährlich insgesamt 387 500 Franken zur Verfügung gestellt werden.

Die Regierung ist überzeugt, dass das LRK und die Caritas Liechtenstein die Gelder im Bewusstsein ihrer Verantwortlichkeit gegenüber den Spenderinnen und Spendern und auf der Basis ihrer langjährigen Erfahrung mit der nötigen Umsicht für die Opfer dieser Katastrophe einsetzen werden und bedankt sich bei der liechtensteinischen Bevölkerung für ihre Grosszügigkeit und Solidarität. (paf1)

Wann hat Gott Geburtstag?

VADUZ – Ein Vortrag von Manfred Schlapp mit anschliessendem Gespräch zu diesem unerschöpflichen Thema findet heute Donnerstag, der 23. Juni 2005, um 19.30 Uhr im «Treffpunkt» der Evangelischen Kirche, Fürst-Franz-Josef-Strasse 11, Vaduz, statt. Ausgehend von Fragen, die Kinder an uns stellen und die sich bei näherer Betrachtung als hoch-philosophische Fragestellungen entpuppen, werden Gedanken über Gott entwickelt, mit dem Ziel, sich sowohl auf die Vorstellungen von Kindern einzulassen, als auch die eigenen Vorstellungen kritisch zu hinterfragen. Ursprünglich sollte dieser Vortrag von Manfred Schlapp im Rahmen der «Kinderuniversität» der Fachhochschule Liechtenstein gehalten werden.

Im letzten Moment abgesagt, wird er nun in den Räumen der Evangelischen Kirche stattfinden. Wer Spass am Denken hat und sich vor einem Dialog mit der Philosophie nicht scheut, ist herzlich eingeladen. (PD)

Werkausstellung mit Sommerfest

ESCHEN – Morgen Freitag, den 24. Juni, veranstaltet die Realschule Eschen eine Werkausstellung mit anschliessendem Sommerfest.

Die Schüler präsentieren dabei ihre Werkarbeiten, ausserdem wird von Hauswirtschaftsschülern die Bewirtung übernommen und der Popchor der Schule gibt ein Konzert.

Zu diesem Anlass sind Schüler, Eltern und Lehrer der Realschule herzlich eingeladen. Die Veranstaltung beginnt um 17 Uhr. (PD)

Spiel und Spass für Schaan

Schaaner Fäscht und Sporttag der Primarschule am Samstag

SCHAAN – Fast traditionell ist das Schaaner Fäscht unter dem Motto «Spiel, Spass, Unterhaltung» schon, welches am kommenden Samstag wieder stattfinden wird. In diesem Jahr ist es den Organisatoren gelungen, auch den Sporttag der Primarschule in diesen Tag zu integrieren.

• Martin Hasler

Hubert Hilti ist Vorsitzender der Schaaner Sportkommission, welche das Schaaner Fäscht organisiert hat. Er freut sich darüber, für das diesjährige Dorffest ein mannigfaltiges Programm präsentieren zu können; den Beginn machen die Schaaner Primarschüler um 9.30 Uhr mit ihrem eigenen Sporttag.

Tolle Preise zu gewinnen

Nach einer Stärkung im Festzelt geht es dann am Nachmittag für alle Schaaner, egal ob jung oder alt, weiter. Um 13 Uhr beginnt das eigentliche Fest mit einem Kinderparcours; bei welchem Mitmachen und nicht Gewinnen im Vordergrund steht, wie Hubert Hilti sagt: «Unter allen Teilnehmern werden tolle Preise wie Gutscheine für den Europapark in Rüst und das Legoland verlost.» Parallel zum Par-



Hubert Hilti von der Sportkommission und seine Schützlinge blicken dem Schaaner Fäscht am Samstag voller Vorfreude entgegen.

cours wird das Dorffussballturnier durchgeführt.

Vielältiges Programm

Daneben können sich die Kleinen zum Beispiel in der Abenteuer-Hüpfburg oder an der Kletterwand vergnügen, ausserdem gibt es eine Vorführung der Kickboxer sowie eine Einsatzdemo der Feuerwehr. Weiter geht es dann mit einem

«Prominenten-Bob-Anschieben» mit dem Schaaner Gemeinderat um 16 Uhr, gefolgt von der Verlosung der Parcours-Preise und der Preisverteilung des Dorfturniers.

Atraktives Fussballspiel

Um 17.30 Uhr schliesslich findet der sportliche Teil des Fests mit dem Freundschaftsspiel des FC Vaduz gegen den FC Basel einen krö-

nenden Abschluss. Hubert Hilti: «Wir freuen uns, ein so attraktives Fussballspiel präsentieren zu können, welches dank der guten Beziehungen des FC Schaan zum FC Vaduz zustande gekommen ist.» Am Abend können die Besucher des Schaaner Fäschts sich im Festzelt von den Strapazen des Tages erholen und diesen gemütlich ausklingen lassen.

LANDI-FÄSCHT IN SCHAAN

Erebnisreicher Nachmittag für Kinder

SCHAAN – Ein Sport-Parcours, Jonglieren, ein Puppentheater, eine Mal-Ecke sowie eine Autogramm-Ecke mit Spielern des FC-Vaduz: Dies alles und noch mehr bot das grosse «Landi-Fäscht» der Liechtensteinischen Landesbank (LLB) unter dem Motto «Landi und Lindi auf dem Sportplatz», welches gestern Nachmittag auf dem Sportplatz Rheinwiese in Schaan stattgefunden hat.

Und die Mienen der Kinder sprachen Bände: Tolle Laune, wohin man blickte – nicht zuletzt wegen des Überraschungsgeschenkes, das jedes Kind erhalten hat. (Red.)



Das «Landi-Fäscht» auf der Rheinwiese in Schaan – Desenschiessen gehört natürlich zu jedem Familienfest.



Victoria krabbelt durch den Tunnel. Rechtes Bild: Mathias Barandun (links) und Manuel Rivera vom FC Vaduz posieren mit Kindern fürs Foto.



Julia hat viel Spass beim Malen (linkes Bild) und Landhockey erfreut sich vor allem bei den Jungs sehr grosser Beliebtheit.

